

„If there is pollution, Greenpeace got a solution!“

Von Dalia Abdi und Kawa Abu

Greenpeace Aktionen in Köln

Greenpeace Köln ist eine von über 100 Greenpeace Gruppen in ganz Deutschland. Gegründet wurde Greenpeace Köln 1984 und mittlerweile engagieren sich ehrenamtlich mehr als 100 Menschen jeden Alters. Sie kämpfen zum Beispiel für den Erhalt der letzten Urwälder, für den Ausbau von erneuerbaren Energiequellen und eine ökologische Landwirtschaft, protestieren gegen Gentechnik im Essen und die Ausbeutung und Vermüllung der Meere.

Sie engagieren sich lokal und regional zu globalen Umweltproblemen und unterstützen damit die Arbeit und Ziele von Greenpeace Deutschland. Bei bundesweit stattfindenden Aktionen unterstützen sie nationale- und internationale Greenpeace-Kampagnen.

Aktionen von Greenpeace Köln:

1. Greenpeace Köln tätigt einige Demonstrationen, wie beispielsweise die Demonstration gegen Massentierhaltung, wobei 2018 „Lidl lässt Schweine leiden“ der Slogan war. Aus ihren Tätigkeiten folgt, dass eine vierstufige Haltungskennzeichnung für Fleischprodukte eingeführt wurde.
2. Außerdem haben sie die Partnerschaft für eine städtische Grünfläche übernommen und wollen diese in eine Wildblumenwiese (Nähe der Universität Köln) umwandeln.
3. Auch DIY-Workshops werden von Greenpeace Köln veranstaltet.

→ Das MAKE SMTHNG DIY-Festival für Köln, veranstaltet von Greenpeace Köln zum Thema Umwelt und Gesellschaft ist eine Mitmachaktion. Dort kann man entdecken, welche Alternativen es zu neu gekauften Dingen gibt. Man kann an den Mitmachstationen Dinge selbst herstellen, wie beispielsweise Bienenwachstücher, Geschenktüten aus Altpapier, Makramee Blumenampeln aus alten Shirts, Deocreme, Demobilder basteln, Waschmittel aus Kastanien, ökologischer Fensterreiniger. Außerdem gibt es einen Zero Waste Köln Stand und ein Infostand „Greencentive“ für Upcycling.

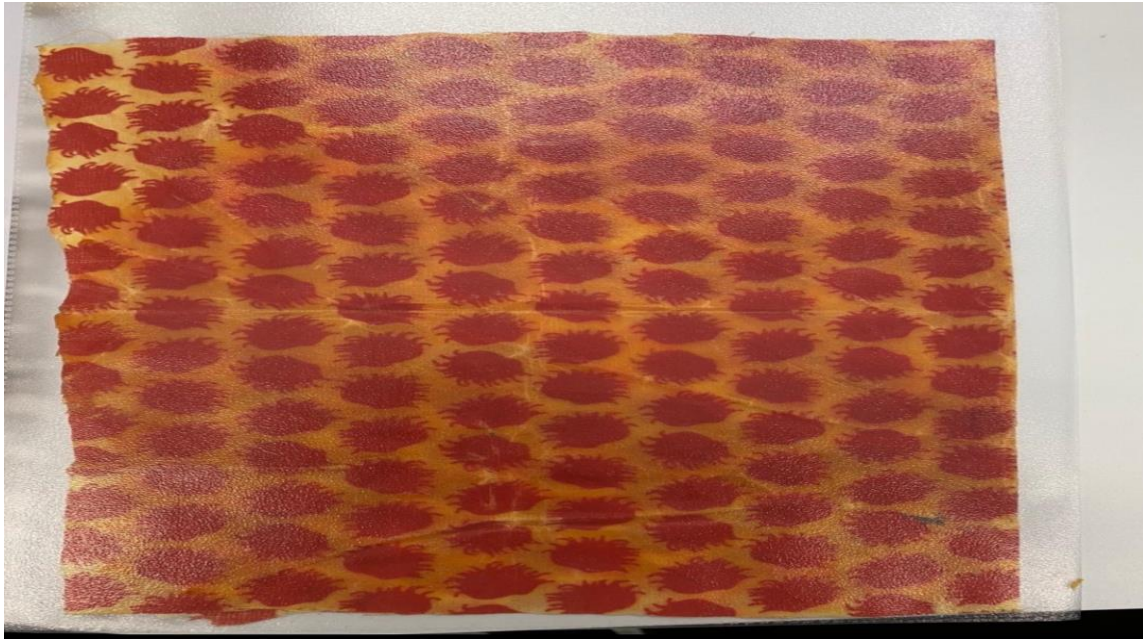


DIY-Workshop

Makramee Stand

Zu jeder Station gibt es Flyer zum Mitnehmen, die die genauen Schritte der DIY's vorgeben.

→ **Bienenwachstücher** sind eine wiederentdeckte alte Methode, um Essensreste und andere Lebensmittel aufzubewahren. Sie bestehen aus Naturmaterialien, sind unzählig oft wiederverwendbar und somit deutlich umweltfreundlicher als Frischhaltefolie und Alufolie (Plastikvermeidung).



Bienenwachstücher selber herstellen

1. Tuch ausschneiden von einem alten T-Shirt oder irgendeinen Stoff in gewünschter Größe
2. Bienenwachs zerstückeln und die Stücke auf dem Tuch gut verteilen
3. Das Tuch mit dem Bienenwachs in den Ofen
4. Aus dem Ofen entnehmen und mit einem Pinsel den warmen und nun flüssigen Wachs verteilen
5. Tuch aufhängen und wenige Minuten lang Trocknen lassen

→ Auch **Deocreme** selbst herzustellen, aus natürlichen Haushaltsmitteln, trägt zur Müllvermeidung bei. Allein die Verpackungen der Deocreme tragen viel zum Müllverbrauch bei (Müllvermeidung).

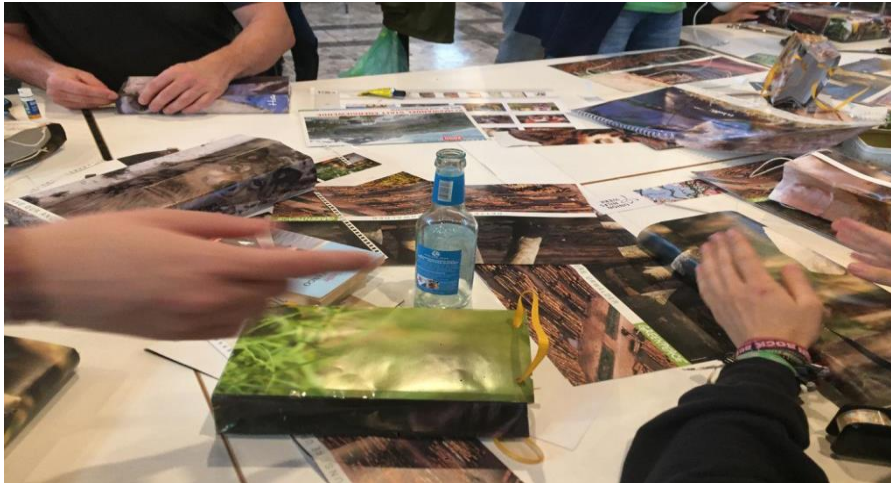


Deocreme herstellen

1. 2 EL Kokosöl schmelzen
2. 1,5 EL Natron mit 2 EL Speisestärke vermengen
3. Die Mischung dem Kokosöl hinzugeben bis die Konsistenz cremig ist
4. 5 Tropfen ätherisches Öl hinzugeben
5. Das Deo in ein Papiertütchen geben
6. 15 Minuten in den Kühlschrank



Demoschilder Basteln für Fridays for Future



Geschenktüten aus Altpapier

Zero Waste Stand



Résumé de Sarah Revel

Fondé en 1984, Greenpeace Köln compte plus de 100 personnes engagées volontaires de tous âges. Elles se battent, par exemple, pour le développement des énergies renouvelables et pour une agriculture écologique, protestent contre les OGM et la pollution des mers.

Les actions de Greenpeace Köln:

1. Greenpeace Köln a organisé quelques manifestations, comme en 2018 la manifestation contre l'élevage intensif, sous le slogan « Lidl fait souffrir les cochons ».
2. Greenpeace Köln travaille en partenariat avec la ville pour transformer un espace vert près de l'université de Cologne en prairie de

fleurs sauvages.

3. Greenpeace Köln organise également des ateliers.

Le festival MAKE SMTHNG DIY organisé par Greenpeace Köln sur le thème « environnement et la société » est une action participative. On peut y découvrir les alternatives à l'achat d'objets neufs. On peut fabriquer soi-même des choses par exemple des emballages alimentaires à base de cire d'abeille, des sachets cadeaux en vieux papiers, des suspensions en macramé à partir de vieux t-shirts, de la crème déodorante, des produits lessive à base de châtaigne, des nettoyeurs pour vitres écologiques. Il existe également un stand zéro déchet.